



Ausgabe 81

07.02.2017



## PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch zu Karneval können Heilpflanzen helfen: Das aus dem Harz des Baumes *Pistacia lentiscus* gewonnene Mastix ist als Haut-Kleber für künstliche Bärte beim Fasching sehr beliebt.

Nur auf der griechischen Insel Chios in der Ägäis bildet der Mastixstrauch unter der Rinde Harzkanäle, aus denen das kostbare Gummiharz "Mastix" gewonnen wird. Schon in der Antike diente Mastix als Kaugummi der Zahnpflege, da es desinfizierend wirkt und das Zahnfleisch stärkt. Zu den heilsamen Wirkungen der wild wachsende Pistazien-Verwandte lesen Sie mehr unter

<http://www.phytodoc.de/heilpflanzen/mastix>

Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht

Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





### **Aktuelle Übersichtsarbeit bestätigt die Wirksamkeit von Sägepalmenextrakten**

Eine systematische Übersichtsarbeit bestätigt die Wirksamkeit von Sägepalmenextrakten in einer Dosierung von 320 mg/Tag bei Beschwerden des unteren Urogenitaltrakts („lower urinary tract symptoms“, LUTS). In...



### **Soja-Isoflavone verschlechtern bei hypogonadalen Diabetikern die Testosteron-Spiegel nicht weiter, aber verbessern kardiovaskuläres Risikoprofil**

Eine randomisierte Doppelblindstudie entkräftet die Sorge, dass Isoflavone aus Soja-Lebensmitteln bei bereits hypogonadalen Typ-II Diabetikern die Testosteron-Spiegel weiter senken. Stattdessen besserten sich unter...



### **Pelargonium-Extrakt bei Kindern mit nicht-Streptokokken-Angina**

Eine randomisierte, doppelblinde, Placebo-kontrollierte Studie untersuchte die Wirksamkeit des Pelargonium sidoides-Extraktes EPs<sup>®</sup> 7630 zur Behandlung einer akuten Tonsillopharyngitis, die nicht durch...



### **Systematische Übersicht – Vergleichbare Wirksamkeit quantifizierter Johanniskraut-Extrakte mit synthetischen Antidepressiva**

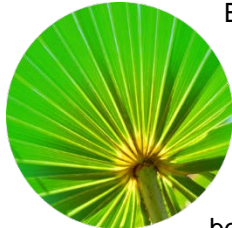
Als Monotherapie sind quantifizierte Johanniskraut-Extrakte bei leichter bis mittelschwerer Depression wirksam, und zwar nicht schlechter als synthetische Antidepressiva. Für die schwere Depression wurde dies nicht...

#### **Impressum:**

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG  
Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht  
76275 Ettlingen • Bunsenstr. 6-10



## Aktuelle Übersichtsarbeit bestätigt die Wirksamkeit von Sägepalmenextrakten



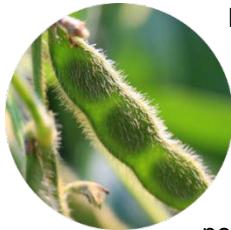
Eine systematische Übersichtsarbeit bestätigt die Wirksamkeit von Sägepalmenextrakten in einer Dosierung von 320 mg/Tag bei Beschwerden des unteren Urogenitaltrakts („lower urinary tract symptoms“, LUTS). In allen bewerteten 21 randomisierten kontrollierten Doppelblindstudien wurde eine Dosierung von 320 mg Extrakt/Tag eingesetzt; die Auswertung erfolgte systematisch nach Art der verwendeten Extrakte und nach der Studiendauer. Das Ergebnis: Die Mehrzahl der Patienten kann eine Verbesserung von Einzelsymptomen der LUTS und damit der Lebensqualität erwarten. Von Bedeutung ist, dass alle Extrakte selbst bei Langzeitanwendung gut verträglich waren. Von den Studien mit einer Studiendauer von bis zu 6 Monaten zeigte sich in 3 von 3 Studien mit ethanolischen, in 8 von 9 Studien mit Hexan- und in 1 von 2 Studien mit CO<sub>2</sub>-Extrakten eine Wirksamkeit. In Studien mit einer Dauer von mehr als 6 Monaten Anwendung waren 2 von 4 Studien mit Hexan-Extrakten und 1 von 2 Studien mit CO<sub>2</sub>-Extrakten positiv.

<http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs10354-016-0526-2>





## Soja-Isoflavone verschlechtern bei hypogonadalen Diabetikern die Testosteron-Spiegel nicht weiter, aber verbessern kardiovaskuläres Risikoprofil



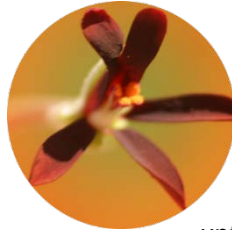
Eine randomisierte Doppelblindstudie entkräftet die Sorge, dass Isoflavone aus Soja-Lebensmitteln bei bereits hypogonadalen Typ-II Diabetikern die Testosteron-Spiegel weiter senken. Stattdessen besserten sich unter der Einnahme die glykämische Kontrolle und das kardiovaskuläre Risikoprofil. 200 Typ-II Diabetiker mit einem Gesamt-Testosteron  $\leq 12$  nmol/l erhielten in der Studie randomisiert 15g Sojaprotein/Tag mit oder ohne 66 mg Isoflavonen. Die Einnahme hatte in beiden Gruppen keinen Effekt auf Gesamt- oder freies Testosteron. HbA1c, HOMA-IR, Triglyceride, CRP, und diastolischer Blutdruck gingen unter den Isoflavonen signifikant zurück, allerdings auch fT4, und der TSH-Wert stieg an. Die Verbesserung des kardiovaskulären Risikoprofils entsprach einer rechnerischen Senkung des 10-Jahres KHK-Risikos um 6%.

<http://press.endocrine.org/doi/pdf/10.1210/jc.2016-2875>





## Pelargonium-Extrakt bei Kindern mit nicht-Streptokokken-Angina



Eine randomisierte, doppelblinde, Placebo-kontrollierte Studie untersuchte die Wirksamkeit des Pelargonium sidoides-Extraktes EPs<sup>®</sup> 7630 zur Behandlung einer akuten Tonsillopharyngitis, die nicht durch Streptokokken ausgelöst war. 124 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren mit akuter Tonsillopharyngitis und negativem Schnelltest auf  $\beta$ -hämolyisierende Streptokokken erhielten über 6 Tage 3 mal täglich 20 Tropfen EPs<sup>®</sup> 7630 oder Placebo. Die Beschwerden gingen unter EPs<sup>®</sup> 7630 signifikant schneller zurück; an Tag 6 waren 80% der Kinder beschwerdefrei, unter Placebo nur 25%. Insbesondere Fieber bildete sich unter EPs<sup>®</sup> 7630 rasch zurück und der Paracetamol-Verbrauch war signifikant geringer als unter Placebo. Die Verträglichkeit wurde genauso gut bewertet wie für Placebo.

[http://comrpmed.com/?page=article&article\\_id=42158](http://comrpmed.com/?page=article&article_id=42158)





## Systematische Übersicht – Vergleichbare Wirksamkeit quantifizierter Johanniskraut-Extrakte mit synthetischen Antidepressiva



Als Monotherapie sind quantifizierte Johanniskraut-Extrakte bei leichter bis mittelschwerer Depression wirksam, und zwar nicht schlechter als synthetische Antidepressiva. Für die schwere Depression wurde dies nicht ausreichend untersucht. Unerwünschte Ereignisse wurden unter Johanniskraut-Extrakt auf Placebo-Niveau berichtet und seltener, als unter synthetischen Wirkstoffen. Dies ergab eine aktuelle systematische Übersichtsarbeit über 35 randomisierte kontrollierte Studien bei insgesamt 6.993 Patienten. Warum die Ergebnisse der Studien insgesamt uneinheitlich ausfielen, konnten die Autoren abschließend nicht erklären. Ihnen viel lediglich auf, dass in Deutschland durchgeführte Studien besonders deutlich die Wirksamkeit gezeigt hatten.

<http://systematicreviewjournal.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13643-016-0325-2>

